

## Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 14. August 1884

### Civil-Standsregister.

**Geburten.**  
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder  
der Mutter.)  
Moses Day, Knabe, 11. August.  
Adam Hart, Knabe, 8. August.  
E. E. Nixford, Knabe, 13. August.  
Henry Zumwalt, Knabe, 7. August.  
Joseph Haas, Mädchen, 12. August.  
Joseph Baal, Mädchen, 9. August.

### Heiraten.

Henry Hinckley mit Nancy Adams.  
Emil Briskin mit Sarah S. Spaulding.  
Chas. O. Lechner mit Laura B. Hoyt.  
Quincy Alexander mit Alice Goldsworthy.  
Ed. W. Colebrook mit Mary J. Martin.  
**Todesfälle.**  
Elmer Gandy, 8 Monate, 13. August.  
Hattie Johnson, 26 Jahre, 12. August.  
Thom. Jeffreys, 9 Tage, 12. August.

Die Verbindlichkeiten Harrison's werden mit \$613,570.19 angegeben.

Verlangt Mucho's "Havana Best Cigars."

Die Dugger und Neal Company, welche Bergbau bei Bloomfield zu treiben beschäftigt, wurde gestern mit einem Kapital von \$100,000 incorporiert.

Horace F. Miller, der Direktor medizinisch-schulischen Werks, wurde gestern zu zwei Jahre Zuchthaus verurteilt.

Man glaubt, daß Harrison befreit werden wird, daß sein Prozeß außerhalb des County zu Verhandlung gebracht wird.

Die Arbeiten an der neuen Hochschule nehmenswerten Fortschritt. Man hofft, daß man den Neubau bereits in einigen Wochen unter Dach hat.

Die Großlogie der R. & L. of F. legte gestern ihre Arbeiten fort und vertrat sich dann. Nächste Sitzung in New Albany.

James McGovern der durch die Eisenbahn in letzter Woche in Brightwood überschritten wurde, starb in Folge der erlittenen Verletzungen im Stadtkrankenhaus.

Rings & Co. sind eben damit beschäftigt auf ihrem Grundstück ein großes Eis- und Parkhaus zu errichten, das \$50,000 kosten wird.

**Berichterstatter Einer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Generalversicherung.**

Fred. Merz, Agent,

No. 18 Virginia Avenue.

Die Damen des Waih - Waisen-Haus Herrn J. T. Brush Danl. für das von dem Waih Aufklebers gegebene Konzert am Dienstag, das einen Reinertrag von \$70 abwarf.

J. B. Brown welcher eine Wertschaft an der Nord Alabama Street, hält, geriet gestern mit seinem Barber in Streit. Squire Woodard batte daß \$14 die Sache "seiteln" würde.

Ein kleines Feuer brach gestern Abend 8 Uhr Ecke Maryland und West Straße aus. Es brannte ein mit Lungen gefüllter Schuppen. Schaden unbestimmt.

Nächsten Freitag Abend wird wieder eine gemütliche Unterhaltung in Professor Grech's Tanz Academie im Waih Blod stattfinden. Nur Solche welche Einladungen besitzen, haben Zugriff.

Am Dienstag Abend entstand zwischen Michael Murphy, William Dowler und Michael Jones eine Kollision, die aus die nächste Woche ein Nachspiel in Squire Johnson Office haben wird.

Zwei Nächte hintereinander verfuhren Dieb in das Haus 175 Nord New Jersey Straße einzubrechen, doch wurden sie beide Male durch das Dienstmädchen, welches das Geräusch hörte und erwachte, in ihrem Vorhaben gestört.

Kauf Mucho's "Best Havana Cigars."

Der Gedankenz wird nächsten Sonntag ein Privat Pic-Nic in Hambrich's Grove, nahe dem Schützenpark, veranstaltet. Freunde des Vereins, welche demselben bewohnen wollen, müssen sich vorher von den Mitgliedern mit einer Einladung versetzen.

Christian Richter wurde heute Morgen von seiner Frau Mary Richter vor Squire Woodard sitzt, weil er nicht für sie und sein Kind sorgen will. Er versprach von jetzt an für dieselben sorgen zu wollen und wurde nachdem er die Kosten bezahlt, laufen gelassen.

Gouverneur Porter ist von Delphi gestern zurückgekehrt. Er sagt, daß der Sarg des in den Eisbergen verstorbenen W. H. Whistler sehr verschlossen gewesen sei und nicht geöffnet wurde. Er habe aber davon nichts gehört, daß die Überlebenden der Expedition von dem Fleische ihrer verstorbenen Kameraden gegessen hätten, um sich am Leben erhalten zu können.

Der Kontakt für die Kohlenlieferung in den Schulhäusern war neulich wie befürchtet an A. B. Meyer & Co. vergeben worden. Da sich Differenzen ergeben, die darüber zu Prüfung nochmals an das Comite verwiesen, das die Angelegenheit einer Untersuchung unterzog. Nachdem die Firma eine Erfüllung abgegeben hatte, wurde die Sache zur allseitigen Zufriedenheit geregelt und auch bestimmt, in welcher Weise bei der Abholung der Kosten für die Firma zu verfahren sei.

### Er war kein Feuerkohl.

Unter der Leitung, Stark im Stationshaus' meldeten wir gestern, daß ein Mann Namens Alexander Knabb, der in total betrunkenem Zustand aufgegriffen worden sei, gestern Morgen 5 Uhr im Stationshaus tot gefunden worden sei. Diese Totis stützte sich auf die Aussage des Polizisten, der den Mann verhaftete und der ausgesprochenen Ansicht des Polizeiarztes Dr. Hodges, der den Mann nach seiner Einbringung in das Stationshaus flüchtig beobachtete. Diese Aussage und diese Ansicht scheinen aber irgendeinen Zweck zu haben.

Knabb war 63 Jahre alt, Eisenbahn-Kontraktor und an der Millersville Landstraße wohnhaft. Seine Frau, welche in dem gleichen Alter steht, wurde von dem Vorfall benachrichtigt und die Liebe zu Flanner und Hommown gebrochen.

Frau Knabb saß gestern im Laufe des Mittags hierher und gab die folgende Erklärung ab: Ich Mann habe während des letzten Jahres zwei Schlaganfälle gehabt und er sei in Folge dessen sehr entkräftigt gewesen. Ein Trunkenbold wäre er nie gewesen und es scheine ihm eher, als ob er zur Zeit der Verhaftung an einer großen Schwäche laboriert habe. Der Vorfall habe die Arbeit, die er seit dem Antrag, daß die Steuern ebenso wie die Countysteuern in zwei Raten bezahlt werden sollen. Dieser Antrag wurde zuerst angenommen, von den Aldermen aber sofort verworfen, worauf er von den Councilmen in Wiedererwägung gezogen und ebenfalls verworfen wurde. Der Grund liegt darin, daß der Stadtrat von einem Jahr zum andern ein Defizit von ungefähr \$100,000 hinübergeschleppt müsse, das jedes Jahr durch eine temporäre Anleihe gedeckt werde. Käme im Frühjahr nur die Hälfte der Steuern ein, so könnte man entweder das gelehrte Geld nicht zurückfordern, oder habe nicht Geld genug für die städtischen Ausgaben.

Derneur beschloß die Councilmen, die Abweisung des Knabbschen Angebotes in Wiedererwägung zu ziehen und den Westen wieder mit einer Zahlung von 10 Jahren zu zahlen.

Die Ordinance des Herrn Mad, welche eine neue Nummerierung sämlicher Häuser der Stadt anordnet, und für die richtige Anbringung der Nummer an den Häusern auch die Mieter verantwortlich macht, wurde an den Stadtrat verlesen, um in höchster Städte seinen Sohn zu erwarten, der nach den Steinbrüchen bei Bedford gereist war und den der Vater dahin schon in Folge dessen schweren Schwäche nicht habe begleiten können.

Der Coronersinquet wird wohl noch einiges Licht in diese Sache bringen.

### Plötzlicher Tod.

Vorgerückt Mittag nahm eine Frau Lydia Richter, die angab 38 Jahre alt zu sein aus Brasilien zu kommen, u. mit ihrem Säugling Wohnung bei der Familie Hardb 130 Douglasstraße. Sie erzählte ihr Mann habe sie verlassen, als sie ihr Kind geboren hatte, und daß sie ältere Ohnmachten unterworfen sei. Gestern Nacht gegen 11 Uhr stand die Frau aus dem Bett auf und fiel gegen die in das Schlafzimmer der Familie Hardb führende Tür. Hierdurch wurde Frau Hardb aufmerksam und sah noch was geschehen war. Sie fand die fremde Frau tot am Boden liegen.

### Coroners-Office.

Das Gericht über den Tod der Frau Richter, das gestern noch abgelehnt wurde, lautet:

Ich finde, daß die Verstorbe durch Morphin-Vergiftung ihren Tod fand.

Keiner findet, daß das Morphin in großen Dosen einer schwärmenden Frau verschrieben wurde und daß man leichtfertigerweise der Verstorbenen das lege verschriebene Pulver auch dann noch eingeschlagen habe. Es ist kaum ausgeweitet werden konnte, trotzdem der Doktor verordnet hatte, daselben das Pulver nicht zu geben, wenn sie schläfe oder sich frei von Schmerzen fühle und daselbe nur in großen Zwischenpausen einzugeben sei.

### Mavors-Comit.

Wm. Kelly machte in seinem Antritts-Statement und batte sich, als er verhaftet wurde, mit den Polizisten herum. Er erhielt eine gefangen-Strafe.

Thomas Smith und Wm. Ward hatten eine gegenseitige Ritterei veranstaltet. Vestfahrt.

Charles Stoikosky der Besitzer des California Hotel und dessen Barber, Stephan Stoikosky, verzichteten auf ein Vorwärts und wurden dem Criminalgericht überwiesen.

James Finn, ein noch kleiner Junge, war angeklagt, einem anderen Jungen Namens James Postin in King's Park House mit einem Messer geschlagen zu haben. Es stellte sich heraus, daß hier nur ein ungünstiger Fall vorlag. Die Jungen hatten miteinander gekämpft, wobei Postin gegen Finn antrat und sich dabei an dem Messer, das dieser zum Zwecke der Arbeit in der Hand hielt, verletzte. Selbstverständlich erfolgte Freiheit.

### Bücherstisch.

Bei Charles Bingbank No. 7 Süd Alabama Straße ist gest. No. 7 der "Neue Zeit" angelommen. Es ist dies unbedingt die best sozialwissenschaftliche deutsche Zeitschrift der Gegenwart und sollte von jedem Gebildeten gelesen werden.

### Der kleine Stadtherold.

Herr Peter Müller, Ecke Süd und Delaware Straße feiert heute seinen Geburtstag.

Die J. B. & W. Eisenbahn wird Excurions-Tickets verkaufen.

Nach Columbus, Ohio.

Am 14., 16. und 17. August - Zum Militär-Feldlager.

Tickets für Rundfahrt \$2.50.

Sie wird ferner eine billige Extravaganzen veranstalten nach den Niagara-Fällen am 27. Aug.

Tickets für Rundfahrt \$3.00.

Charles King verklagte heute Henry King für \$1050. Kläger beansprucht diese Summe von dem Vermögen der Christina King, welche für irrsinnig erklärt wurde. Er sagt in der Klageschrift, daß Henry King 210 Wochen lang gepflegt und unterhalten habe und daß dieselbe ihm \$5 per Woche versprochen habe. Henry King sei als Curator über dieselbe eingesetzt worden und Dieter verweigerte die Auszahlung.

### Stadt-Rath.

Die beiden Zweige unseres Stadtrathes hielten gestern Abend eine gemeinschaftliche Sitzung als board of equalization ab.

Nach verschiedenen vom Comite berichteten Änderungen sieht sich der Gesamtbetrag der zu versteuernden Summe auf \$53,986.940.

Die Steuerablage wurde auf 87 Centis per \$100 für allgemeine Zwecke und 3 Cts. für den Reservestock und die Polizei wurde auf 50 Cts. festgesetzt.

Den Mitgliedern des Comites wurde für ihre Arbeit \$3 per Tag bemüllt.

Daß dies erledigt war, hielten die Councilmen und die Aldermen separate Sitzungen. Beide Körperschaften bestätigten die festgesetzte Steuerablage.

Dieter stellte den Antrag, daß die Steuern ebenso wie die Countysteuern in zwei Raten bezahlt werden sollen.

Die Steuerablage wurde zuerst angenommen, von den Aldermen aber sofort verworfen, worauf er von den Councilmen in Wiedererwägung gezogen und ebenfalls verworfen wurde.

Der Grund liegt darin, daß der Stadtrat von einem Jahr zum andern ein Defizit von ungefähr \$100,000 hinübergeschleppt müsse, das jedes Jahr durch eine temporäre Anleihe gedeckt werde.

Käme im Frühjahr nur die Hälfte der Steuern ein, so könnte man entweder das gelehrte Geld nicht zurückfordern, oder habe nicht Geld genug für die städtischen Ausgaben.

Derneur beschloß die Councilmen, die Abweisung des Knabbschen Angebotes in Wiedererwägung zu ziehen und den Westen wieder mit einer Zahlung von 10 Jahren zu zahlen.

Die Ordinance des Herrn Mad, welche eine neue Nummerierung sämlicher Häuser der Stadt anordnet, und für die richtige Anbringung der Nummer an den Häusern auch die Mieter verantwortlich macht, wurde an den Stadtrat verlesen, um in höchster Städte seinen Sohn zu erwarten, der nach den Steinbrüchen bei Bedford gereist war und den der Vater dahin schon in Folge dessen schweren Schwäche nicht habe begleiten können.

Der Coronersinquet wird wohl noch einiges Licht in diese Sache bringen.

### Plötzlicher Tod.

Vorgerückt Mittag nahm eine Frau Lydia Richter, die angab 38 Jahre alt zu sein aus Brasilien zu kommen, u. mit ihrem Säugling Wohnung bei der Familie Hardb 130 Douglasstraße. Sie erzählte ihr Mann habe sie verlassen, als sie ihr Kind geboren hatte, und daß sie ältere Ohnmachten unterworfen sei. Gestern Nacht gegen 11 Uhr stand die Frau tot am Boden liegen.

Die Aldermen passierten in ihrer Sitzung lediglich die Steuer-Ordinance und vertraten sich dann.

### Volkspolitisches.

Die Republikaner von Marion County halten fünftigen Samstag ihre County-Konvention zur Nominierung eines Kandidaten für das Comite des Demokraten des 3. Precincts.

Anthony Scanlon wurde gestern in das Comite des Demokraten des 3. Precincts gewählt.

Die Ordinance zur Verbesserung des öffentlichen Seitenweges der 1st Str. zw. Christian und Home Avenue wurde passirt.

Der Polizeipräsident wurde beauftragt, die J. B. & W. Eisenbahn aufzufordern, mit dem Legen ihres Geleis auf Georgia Str. einzuhauen, bis sie dazu Erlaubnis vom Stadtrath erhalten habe.

Die Aldermen passierten in ihrer Sitzung lediglich die Steuer-Ordinance und vertraten sich dann.

### Republikanische Versammlung.

17. Ward. - Gestern Abend wurde ein Befehl ausgestellt, daß der Stadtrath bei der Ecke von Washington und New Jersey Straße einen gut belebten Seitenweg der 1st Str. zw. Christian und Home Avenue verlängern soll.

Gestern Abend wurde an der Ecke von Washington und New Jersey Straße eine gut belebte Ratifikationsveranstaltung der Demokraten der 1st Ward statt.

Gooding hielt eine nahezu zwistige Rede. Nach ihm sprachen W. D. Dunn und Joseph Nichols. Es war nach 11 Uhr, als die Versammlung sich vertrat.

Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 14.129 gegen 13.170 im vorjährigen.

Das Gesamtvermögen des Ordens beläuft sich auf \$377,985.53.

Auf die einzelnen Staaten verteilen sich (laut Groshain Bericht vom 1. Mai 1883) die Haine wie folgt: New York 17 mit 1000 Mitgliedern, New Jersey 7 mit 255, Ohio 23 mit 1223, Missouri 22 mit 1156, Wisconsin 16 mit 1185, Louisiana 6 mit 256, Iowa 42 mit 1025, Illinois 49 mit 2023, Michigan 5 mit 94, Kentucky 3 mit 105, Indiana 11 mit 604, Pennsylvania 3 mit 248, California 27 mit 1488, Minnesota 21 mit 922, Virginian 6 mit 351 und Maine 4 mit 57 Mitgliedern. Wie der Grand Jury fünf Fälle wegen Verbrechens gehandelt, befindet sich der Orden in sehr traurigem Zustande und wird die Auflösungsfähigkeit des Vertrages wahrscheinlich machen.

Die Neuwahl der Beamten ergab folgendes Resultat.

L. E. Courtney von Richmond, Mo. R. N. G. A.; Nicholas Berg von St. Louis D. G. A.; Henry Hendenthal von Albany R. Y. R. W. G. S.; Philip Rehwinkel von Indianapolis R. W. G. T.

### Grund-eigentums - Übertragungen.

Charles Wagner an Geo. Buhm und Frau, Lot 12 Rappes und Ralston Str. Add. \$1.500.

John Wiegand zwei Cottages an Union Str. Je \$500.

John J. Minthorn Cottage an Walbridge Str. \$1000.

Lewis A. Burton, Badstein Office an Ecke Pine Straße und Lord Straße. \$2000.

Lewis A. Burton, Badstein Office an Ecke Pine Straße und Woodlawn Avenue. \$300.

Charles Paul, Anbau an Haus an Lecher Str. zw. Michigan und Lord Str. \$300.

E. F. Kasef, Cottage an Delos Str. \$1200.

Wm. Rosebrod, Cottage an Creek Add. \$300.

Wm. Robinson, Anbau 404 Madison Ave. \$300.

Ein Reisender, der